

Ausflug ins Arboretum

Dänischenhagen/ez – Besuche im Arboretum Ellerhoop und im Gartenbau-Zentrum der Landwirtschaftskammer stehen auf dem Programm der Tagesfahrt, den die Landfrauen Dänischenhagen am Mittwoch, 10. Juni, und am Freitag, 12. Juni, anbieten. Der Preis liegt bei 45 Euro inklusive Mittagessen und Kaffeetrinken. Es wird um Anmeldungen bei Anke Schnitker unter 04308/1705 gebeten.

Neues Gesicht für den Pausenhof

Surendorf/mla – Auch wenn die ursprünglich angestrebte Summe für die geplante Umgestaltung des Schulhofs der Grundschule bisher nicht zusammengekommen ist, soll das Projekt in Angriff genommen werden. Das teilte Schulleiter Eckhard Ochernal im Schulausschuss mit. Wohl auch aufgrund der Lage der Schule im ländlichen Raum habe man die großen Sponsoren leider nicht für das Projekt gewinnen können, so der Schulleiter. Und die Elternschaft könne man finanziell nicht noch mehr in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund werde sich in Kürze eine Gruppe mit einem Mitarbeiter der beteiligten Firma „Mut zur Wildnis“ zusammensetzen, um zu schauen, was man mit dem vorhandenen Geld machen kann. „Es wird auf jeden Fall eine Teilumgestaltung geben“, kündigte der Schulleiter an. Das soll im September geschehen.

„Würste wachsen nicht an Bäumen“

Wählergemeinschaft Lindau installiert Grüne Pfade

Großkönigsförde/ez – Die Grünen Pfade sind wieder aufgebaut. Auf über 50 farbigen und bebilderten Tafeln geben sie reichlich Informationen über die Landwirtschaft.

Ein Grüner Pfad verläuft in Groß Königsförde entlang des Dithmarscher Wegs, Bökenrodt und am Kanal. „Würste wachsen nicht an Bäumen“ ist da auf einem Schild zu lesen. Wo könnte es besser platziert sein als am Kanalgrill, sagt Initiator Harald Kelm von der Wählergemeinschaft FWGL. Weiter wird dort über Pommes frites und aktuelle landwirtschaftliche Erzeugnisse informiert. Der zweite Grüne Pfad ist in Lindau entlang der ganzen Dorfstraße mit einem Schwerpunkt am Lindauer Zugbrunnen aufgebaut.

Die informativen Tafeln passen thematisch zum jeweiligen dahinterliegenden Anschauungsobjekt. Wissenswertes über Ackerbau, Grünland sowie über Rinder- und Schweinehaltung wird vermittelt. Beliebte sind die Grünen Pfade bei Einheimischen wie Touristen, die sie zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Deshalb sind die Schilder besonders an Rastpunkten aufgestellt. Mit Hinweisfeilen wird zu den Grünen Pfaden hingeführt.

Seit vielen Jahren installiert die FWGL die Grünen Pfade in beiden Ortschaften.



„Würste wachsen nicht an Bäumen“ – diese und andere Botschaften der Landwirtschaft hat Harald Kelm in der Gemeinde Lindau aufgestellt. Foto: Smit

Die Schilder stehen von Mai bis November. In diesem Jahr wurden 20 neue, aktuelle Schilder vom Bauernverband mit Informationen zu Getreidesorten und Viehhaltung zur Verfügung gestellt. „Damit wird ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft betrieben“, sagt Kelm.

Verlängerung wirft Fragen auf

Projekt „Doppik“ im Amt Dänischenhagen verzögert sich

Dänischenhagen/ecg – Kritik wurde laut, als bekannt wurde, dass die befristete Halbtagsstelle im Amt Dänischenhagen zur Einführung des Projekts „Doppik“ verlängert werden soll. Der Personalausschuss des Amtes Dänischenhagen hatte vorab dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt. „Es ist unbefriedigend, dass keine Kommunikation stattfindet“, sagte dagegen Horst Mattig (SPD).

Der leitende Verwaltungsbeamte Dirk Osbahr vom Amt Dänischenhagen versuchte am Dienstagabend auf der Sitzung des Amtsausschusses, die Unklarheiten zu beseitigen. 2007 wurde eine unbefristete Arbeitsstelle vergeben sowie eine halbe Stelle, die befristet auf drei Jahre von 2007 bis 2009 gelten sollte, erklärte Osbahr. Tatsächlich konnte mit dem Projekt aber erst im Januar 2008 begonnen werden. Das Zeitfenster für die Einführung der „Doppik“ beträgt drei Jahre. „Es gibt eine kleine Verzögerung von einem Vierteljahr“, verriet der Verwaltungsbeamte. Deshalb müsse die Stelle der Halbtagskraft bis zum 31. März 2011 verlängert werden, fügte Osbahr hinzu.

Mattig stellte einen Gegenantrag. „Ich plädiere

dafür, die Entscheidung über die Verlängerung zu vertagen.“ Zusätzlich wünsche er sich einen Zwischenbericht zur Umsetzung der Doppik. Allerdings bekam er nur von Roland Bartz (SPD), Gemeindevertreter aus Schwedeneck, Unterstützung für seinen Antrag. Die anderen Gemeindevertreter votierten dagegen und stimmten für den eigentlichen Tagesordnungspunkt – der Verlängerung der Halbtagsstelle.

„Es gibt eine kleine Verzögerung von einem Vierteljahr.“

Dirk Osbahr

Des Weiteren berichtete Dirk Osbahr, dass vorgesehene Schulung anzubieten, was „Doppik“ eigentlich bedeute. „Ich möchte näher informiert werden, weil ich nicht aus der Branche komme“, erklärte Manfred Siemoneit (UBS) aus Schwedeneck. Eine grob umfassende Definition gab daraufhin der Bürgermeister Schwedenecks, Sönke Paulsen (CDU): „Die Verwaltung stellt von der kameralistischen Buchführung auf die betriebswirtschaftliche Buchführung um.“

Zudem gab Dirk Osbahr einen Zwischenbericht zur Umsetzung der Breitbandversorgung. Er unterstrich, dass es notwendig sei, dass die 28 Gemeinden der drei Ämter Dänischer Wohld, Dänischenhagen und Hüttener Berge die gesamten Entscheidungen den Ämtern zu übertragen, damit diese als Unternehmensgesellschaft fungieren können, um für die Gemeinden Angebote einzuholen. „Ob mehr als eines kommt, ist fraglich“, sagte er. Zusätzlich solle ein Leerrohrsystem in Höhe von 5 Millionen Euro eingesetzt werden, für das aber eine 75-prozentige Förderung des Bundes in Aussicht stehe. Für die Europawahl 2009 wurden Straßen teilweise irrtümlich anderen Wahllokalen zugeordnet als sonst. Bürgermeister Paulsen wollte wissen, ob neue Wahlbenachrichtigungskarten verschickt werden. Dirk Osbahr verwies aber darauf, dass im Amtsblatt auf diese Fehler hingewiesen wurde. Sollte doch jemand falsch sein, werde er auf das richtige Lokal verwiesen. Fritz Mißfeldt erklärte sich bereit, die Chronik des Amtes fortzuführen.

IHK-Fachmesse für Ausbildung und Studium ANZEIGEN EXTRA

Nordjob Flensburg: Größte Bildungsmesse Schleswig-Holsteins Berufliche Perspektiven am 27. / 28. Mai von 8.30 bis 15 Uhr in der Campushalle

nordjob Veranstalter: IHK Schleswig-Holstein Flensburg - Kiel - Lübeck Konzeption/Organisation: IFT Institut für Talententwicklung GmbH Tel.: 04 61 / 182 48 80 - info@ift-talent.de Weitere Informationen: www.erfolg-im-beruf.de

Noch ein Jahr Schule. Und dann? Ausbildung, Schule oder Studium? Du weißt noch nicht wie es weitergehen soll. Einen Termin zur Berufsberatung bekommst Du unter: 01801 / 555 111\* Agentur für Arbeit Flensburg Waldstr. 2 24939 Flensburg www.arbeitsagentur.de (\*3,9 C./Min. aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise abweichend) Bundesagentur für Arbeit

Flensburg/sh:z – Auf Schüler und Studenten wartet auf der „nordjob Flensburg“ am 27. und 28. Mai 2009 ein besonders attraktives Beratungsangebot: Rund 100 Aussteller – Unternehmen, Hochschulen, Berufsfachschulen und Institutionen – informieren jeweils in der Zeit von 8.30 bis 15 Uhr zu den Themen Ausbildung, (Master-)Studium und Berufseinstieg. Die „nordjob Flensburg“ ist die größte Bildungsmesse in Schleswig-Holstein, sie ist deutsch-dänisch und vereint zwei Messeangebote unter einem Dach: eine Fachmesse für Ausbildung + Studium gerichtet an Schüler sowie ein Messeforum („CampusConvent“) mit speziellen Beratungsangeboten für Studenten. Veranstalter sind die IHK Flensburg, Veranstaltungspartner der Arbeitgeberverband Flensburg-Schleswig-Eckernförde e.V. und der Unternehmensverband Untere- Westküste e.V. Am ersten Messtag will auch Ute Erd-siek-Rave, stellvertretende Ministerpräsidentin und Bildungsministerin, die Messe besuchen. Das Kernelement der „nordjob“-Konzeption, möglichst gut vorbereitete verbindliche Beratungsgespräche zu erreichen, gilt für beide Zielgruppen: Schüler und Studenten. Das Team vom Organisator Institut für Talententwicklung IFT hat im Zeitraum Februar bis Mai zum einen 60 Schulen im nördlichen Schleswig-Holstein sowie im südlichen Dänemark besucht und in diesen rund 140 Vor-



NOCH KEINEN AUSBILDUNGSPLATZ? – GUT, DENN WIR WISSEN, WER SUCHT! Mit der Ausbildung zum / zur Steuerfachangestellten die Karriere im Visier SIE ...wissen was sie wollen ...verfügen über eine schnelle Auffassungsgabe ...haben ihre Schule mit guten Noten abgeschlossen ...sind sicher in der deutschen Sprache ...aufgeschlossen und flexibel ...und können mit Zahlen umgehen Wir haben Listen von Steuerberaterinnen und Steuerberatern, die Auszubildende suchen unter www.stbk-sh.de Rubrik: Aus- und Fortbildung. Schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungen inkl. Lichtbild an die aufgeführten Steuerkanzleien. Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein Auskunft erteilt: Frau Karin Dankert Ausbildungsplatzakquiseurin E-Mail: info@stbk-sh.de ZUKUNFTSprogramm Arbeit Investition in Ihre Zukunft

Leinen los in eine gute Zukunft! Ausbildung oder Studium bei der Nospa. Nord-Ostsee Sparkasse Die Nord-Ostsee Sparkasse ist eines der größten Kreditinstitute im Norden – mit einer leistungsstarken, kundenorientierten Mannschaft. Damit dies auch so bleibt, investieren wir stets in gute Ausbildung mit herausragenden Qualifikationen. Bewerben Sie sich und kommen Sie an Bord! Gut für einen starken Norden. www.sparkassenausbildung.eu